

VORSCHRIFTEN ZU INSTALLATION, WARTUNG, SICHERHEIT, UMGANG UND LAGERUNG

VOR DER INSTALLATION MUSS GEWÄHRLEISTET SEIN, DASS DIE VORSCHRIFTEN DURCHGELESEN UND VERSTANDEN WURDEN.

Vorwort

Entsprechend der Anforderungen der Europäischen Richtlinien zu Ausrüstungen 97/23/EC und 99/36/EC liefert dieses Blatt zusätzliche Sicherheitsvorschriften zur Installation, Wartung, Umgang und Lagerung von DOPAK Probennehmern der Serien DPM, HD, DPJ, DPT, S23, S32, S32-(L)G, DPO sowie der Probenstellen.

Gefahrenpotential

1. Nichtbeachtung der Vorschriften
2. Artfremde Nutzung des Produkts
3. Nicht eingewiesene Mitarbeiter

Vorschriften zu Lagerung / Schutz vor Beschädigung / Kontrolle der Systemparameter / Bedienung und Umgang

Vorschriften zur Lagerung

DOPAK Probennehmer sollten in der Originalverpackung inklusive aller montierten Schutzvorrichtungen in einer trockenen Umgebung, in einem geschützten Raum und in nicht direktem Bodenkontakt gelagert werden.

Schutz vor Beschädigung

DOPAK Probennehmer werden gemäß unserem Qualitätswesen oder entsprechend speziellem Kundenwunsch in einer beschädigungssicheren Verpackung ausgeliefert. Besonders gefährdete Bauteile, z.B. Anschlüsse, können mit einem zusätzlichen Schutz ausgestattet sein.

Kontrolle der Systemparameter

Bitte kontrollieren Sie, ob die auf der Produktkennzeichnung genannten Werkstoff-, Druck- und Temperaturangaben des Probennehmers mit den Anforderungen übereinstimmen. Im Zweifel nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf.

Bedienung und Umgang

Der Probennehmer darf nur von eingewiesenen Mitarbeitern bedient werden. Die Schutzvorrichtungen, z.B. an den Anschlüssen des Probennehmers, dürfen bis zur Inbetriebnahme nicht entfernt werden.

Sicherheitsvorschriften

Vor der Inbetriebnahme des Probennehmers müssen folgende Punkte beachtet werden.

1. Die mit der Installation, Wartung oder Modifikation des Probennehmers beauftragten Mitarbeiter müssen kompetent sein und dürfen ausschliesslich geeignetes Werkzeug und Schutzkleidung benutzen.
2. Die Probenstelle muss drucklos, medienfrei und belüftet sein, bevor der Probennehmer installiert werden darf.
3. Die Probenahme darf ausschliesslich von eingewiesenem Personal vorgenommen werden.
4. Bitte kontrollieren Sie, ob die auf der Produktkennzeichnung genannten Werkstoff-, Druck- und Temperaturangaben des Probennehmers mit den Anforderungen übereinstimmen. Im Zweifel nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf.
5. Setzen Sie Probennehmer niemals für andere Zwecke ein als zur Probenahme. Vergewissern Sie sich, dass der Probennehmer, bei Einsatz an einer anderen Probenstelle als ursprünglich angenommen, geeignet hierfür ist.

Installationsvorschriften

Allgemein

1. Installieren Sie den Probennehmer auf der Grundlage der vor Ort geltenden technischen Vorschriften.

Anschlüsse

1. Gewindeanschlüsse sollten am Probennehmer und Gegenanschluss auf Sauberkeit und Übereinstimmung kontrolliert werden. Benutzen Sie Gewindeband oder Dichtungsmasse, um Verschleiß vorzubeugen. Zylindrische Gewinde benötigen üblicherweise eine zusätzliche Versiegelung oder Eindichtung.
2. Flanschverbindungen und Dichtungen müssen sauber und intakt sein. Versichern Sie sich, dass der Gegenflansch passend ausgerichtet ist. Montieren Sie die Verbindungsschrauben in diagonaler Reihenfolge und ziehen Sie diese mit einem definierten Drehmoment fest.
3. Die zu verbindenden Anschlüsse müssen getrennt unterstützt und ausreichend mit Klammern versteift werden, damit keine unkontrollierten Kräfte oder Vibrationen auf den Probennehmer übertragen werden.

Säuberung des Rohrleitungssystems und Montage des Probennehmers

4. Durch Verunreinigungen (Schweißschlacken, Sand, chemische

Reiniger usw.) im Rohrsystem, z.B. durch Rohrleitungsarbeiten, kann der Probennehmer beschädigt werden. Das angrenzende Rohrsystem muss deshalb vor der Inbetriebnahme des Probennehmers grundsätzlich gut gespült werden. Bauen Sie den Probennehmer so in Ihre Betriebsanlage ein, dass die Probenstelle gut zugänglich und beleuchtet ist. Hierdurch wird ein sicheres Handling des Probennehmers und Probenbehältnisses erst möglich.

5. Versichern Sie sich vor der Installation, dass der (die) Bedienungshebel des Dopak Probennehmers sich in der Position „Geschlossen“ oder „Im Ruhezustand“ befindet, und installieren Sie anschliessend den Probennehmer im Originalzustand.
6. Sollte der Prozessanschluss des Probennehmers mit einem Proberöhrchen ausgerüstet sein, ist dessen Länge vor dem Einbau anzupassen.

DOPAK Probennehmer mit Schutzkappe und Nadelbuchse oder Flascheneinschraubadapter

7. Versichern Sie sich, dass der Probennehmer so montiert wurde, dass die Schutzkappe oder der Flascheneinschraubadapter vertikal nach unten zeigen. Die Sichtschlitze der Schutzkappe müssen in Richtung Bedienungspersonal zeigen, damit der Füllstand in der Probenflasche zu sehen ist. Sollte dies nicht bereits werksseitig entsprechend montiert sein, so kann dies durch kurzes Lösen der Madenschrauben am oberen Rand der Schutzkappe, Ausrichten der Schutzkappe und erneutes Festziehen der Madenschrauben vorgenommen werden.
8. Kontrollieren Sie die Belüftungslinie auf eventuell vorkommende Blockaden, damit sich in der Flasche kein überhöhter Druck aufbaut. Der Probennehmer erlaubt keine völlige Blockierung der Belüftungslinie.

DOPAK Probennehmer mit Spülfunktionen

9. Es ist möglich, dass der Probennehmer mit Druckreglern ausgerüstet ist, die vor der Inbetriebnahme eingestellt werden müssen. Dabei ist notwendig, den Spüldruck zur Rückspülung deutlich höher als den anliegenden Prozessdruck und den Spüldruck zur Nadelspülung so einzustellen, dass der Flüssigkeitsspiegel der gefüllten Probenflasche aufgrund der Gaszuführung nur gering schwankt. Der anliegende Spüldruck am DOPAK Probennehmer Typ S32-(L)G – Variante Bypass Zylinder, der zur (Flüssig-) Gasprobenahme genutzt wird, muss deutlich über dem anliegenden Druck am Entlüftungsanschluss liegen.

Probenbehälter

10. Versichern Sie sich, dass die richtigen Probenbehälter (Flasche oder Zylinder) für den DOPAK Probennehmer bereit stehen.
11. Probenzylinder sind transportfähige Druckbehälter. Versichern Sie sich, dass die Etikettierung zur Identifikation des Produkts gemäß der europäischen Richtlinien 99/36/EC vorgenommen und vor der Inbetriebnahme am Zylinder angebracht wurde.

Funktionsprüfung des Probennehmers

12. Die Funktionsprüfung des Probennehmers sollte grundsätzlich mit einem ungefährlichen Medium (Wasser) erfolgen.
13. DOPAK Probennehmer werden selbstverständlich vor dem Versand vollständig kontrolliert und geprüft. Bitte kontrollieren Sie dennoch den Probennehmer vor der Inbetriebnahme auf mögliche Undichtigkeiten.

Wartungsvorschriften

DOPAK Probennehmer sollten regelmäßig auf Leckage und Funktionalität überprüft werden. In diesem Zusammenhang weisen wir auf die anbei liegende, gesonderte Anleitung zum Austausch von Dichtungen und Sitzmaterialien unserer Probennehmer hin.

DOPAK Probennehmer mit Nadelbuchse und Schutzkappe

1. Kontrollieren Sie regelmäßig die Nadel der Nadelbuchse auf Form und Schärfe und die Entlüftungsleitung auf Verschluss. Zur Begutachtung der Nadeln entfernen Sie die Schutzkappe. Diese kann durch Lösen und Festziehen der Madenschrauben am oberen Rand der Schutzkappe entfernt und erneut montiert werden.

DOPAK Probennehmer mit Probenzylinder

2. Beim Einsatz von Probenzylindern sollte auf Grundlage der Europäischen Richtlinie 99/36/EC für transportfähige Druckbehälter ein Wartungsprogramm zur regelmäßigen Wartung erstellt werden.